

REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

Eine regelmäßige, systematische Wartung ist für kontinuierliche Zuverlässigkeit und einwandfreien Betrieb des Fahrzeugs unerlässlich.

Für die Wartung ist der Fahrzeugeigentümer verantwortlich. Vom Fahrzeugeigentümer auszuführende Wartungsarbeiten, Ölwechsel, Brems- und Kühlflüssigkeitswechsel sowie Inspektionen müssen in den richtigen Zeitabständen und gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden.

Die Routinewartungsanforderungen für das Fahrzeug sind im Serviceheft enthalten. Die meisten dieser notwendigen, in einer Werkstatt durchzuführenden Wartungsarbeiten erfordern Spezialwissen und Spezialwerkzeuge. Daher sollten sie einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb anvertraut werden.

VOM FAHRZEUGEIGENTÜMER AUSZUFÜHRENDE WARTUNGSARBEITEN



Das starke bzw. plötzliche Abfallen eines Flüssigkeitsstands sowie ungleichmäßiger Reifenverschleiß muss unverzüglich von einem qualifizierten Techniker geprüft werden.

Zusätzlich zur Routinewartung müssen in kürzeren Zeitabständen einige einfache Kontrollen durchgeführt werden.

TÄGLICHE KONTROLLEN

- Funktion von Scheinwerfern, Hupe, Blinkleuchten, Scheibenwischern, Scheibenwaschanlage und Warnleuchten
- Funktion von Sicherheitsgurten und Bremsen
- Auf Flüssigkeitsansammlungen unter dem Fahrzeug achten, die auf eine Undichtigkeit hinweisen können.

WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Motorölstand
- Motorkühlmittelstand
- Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand
- Servolenkungsölstand
- Scheibenwaschflüssigkeitsstand
- Reifendruck und Reifenzustand
- Betrieb der Klimaanlage

Hinweis: Der Motorölstand muss häufiger geprüft werden, wenn das Fahrzeug über lange Strecken mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.

FAHREN UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Wird ein Fahrzeug unter äußerst schwierigen Bedingungen betrieben, müssen die Wartungsanforderungen besonders sorgfältig beachtet werden.

Erschwerte Fahrbedingungen umfassen:

- Häufige Kurzfahrten bis 10 km (6 Meilen), Fahrten mit häufigen Anfahr- und Haltevorgängen oder längeres Drehen des Motors im Leerlauf
- Fahrten in staubiger und/oder sandiger Umgebung
- Fahren auf rauem und/oder schlammigem Untergrund
- Häufiges Waten
- Fahrten unter sehr heißen Bedingungen
- Ziehen eines Anhängers oder Fahrten im Gebirge

Hierzu Rat bei einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb einholen.

SCHADSTOFFBEGRENZUNG

Das Fahrzeug ist mit verschiedenen Komponenten zur Schadstoffbegrenzung und zum Rückhalten von Kraftstoffdämpfen ausgestattet, die auf bestimmte lokale Anforderungen abgestimmt sind. Unbefugte Austauscharbeiten, Modifikationen oder Manipulationen an diesen Komponenten durch einen Eigentümer oder eine Werkstatt können gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoßen und strafrechtlich verfolgt werden.

Die Motoreinstellungen dürfen ebenfalls nicht geändert werden. Sie sind so eingestellt, dass das Fahrzeug die strengen Auflagen für den Schadstoffausstoß erfüllt. Falsche Motoreinstellungen können Schadstoffausstoß, Motorleistung und Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Sie können außerdem hohe Temperaturen verursachen, die zu Schäden am Katalysator und am Fahrzeug führen.

STRASSENFAHRTDYNAMOMETER (ROLLENPRÜFSTÄNDE)

Dynamometertests dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das mit den Dynamometertests und Sicherheitsverfahren vertraut ist, die von Land Rover Vertragspartnern bzw. autorisierten Servicebetrieben angewendet werden.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG



Wurde das Fahrzeug kürzlich gefahren, Motor-, Abgas- und Kühlsystemkomponenten erst berühren, nachdem der Motor abgekühlt ist.



Den Motor nie in einem nicht belüfteten Bereich laufen lassen. Abgase sind giftig und äußerst gefährlich.



Nicht unter dem Fahrzeug mit dem Wagenheber als einziger Stütze arbeiten.



Hände und Kleidung von Keilriemen, Riemenscheiben und Lüftern fernhalten. Einige Lüfter können auch nach dem Abstellen des Motors weiterlaufen.



Armbänder aus Metall und Schmuck abnehmen, bevor mit Arbeiten im Motorraum begonnen wird.



Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung keine elektrischen Anschlüsse oder Komponenten berühren.



Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs dürfen nicht in Kontakt mit den Batteriekabeln oder -klemmen kommen.

KRAFTSTOFFSYSTEM



Die Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur von einem entsprechend qualifizierten Fahrzeugtechniker zerlegt oder ausgetauscht werden.



Funken und offenes Feuer vom Motorraum fernhalten.



Schutzkleidung und soweit möglich Handschuhe aus undurchlässigem Material tragen.

GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN

In Kraftfahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und dürfen weder verzehrt werden noch in Kontakt mit offenen Wunden gelangen.

Zur eigenen Sicherheit immer alle Anweisungen auf Etiketten und Behältern lesen und befolgen.

ALTÖL

Längerer Kontakt mit Motoröl kann zu schweren Hauterkrankungen – einschließlich Dermatitis und Hautkrebs – führen. Nach Kontakt immer gründlich abwaschen.

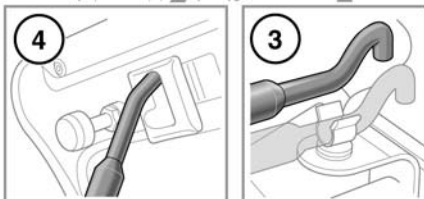
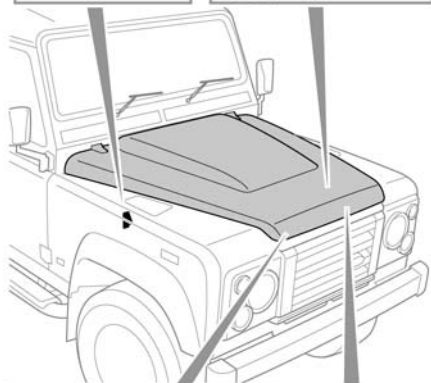
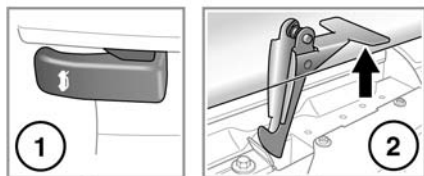


Das Verschmutzen der Kanalisation, der Gewässer und des Bodens ist verboten. Altöl und giftige Chemikalien bei öffentlichen Entsorgungsstellen abgeben.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER MOTORHAUBE



Nicht fahren, solange die Motorhaube nur von der Sicherheitssperre gehalten wird. Die Motorhaube muss ganz geschlossen sein, bevor eine Fahrt angetreten wird.



SL1343

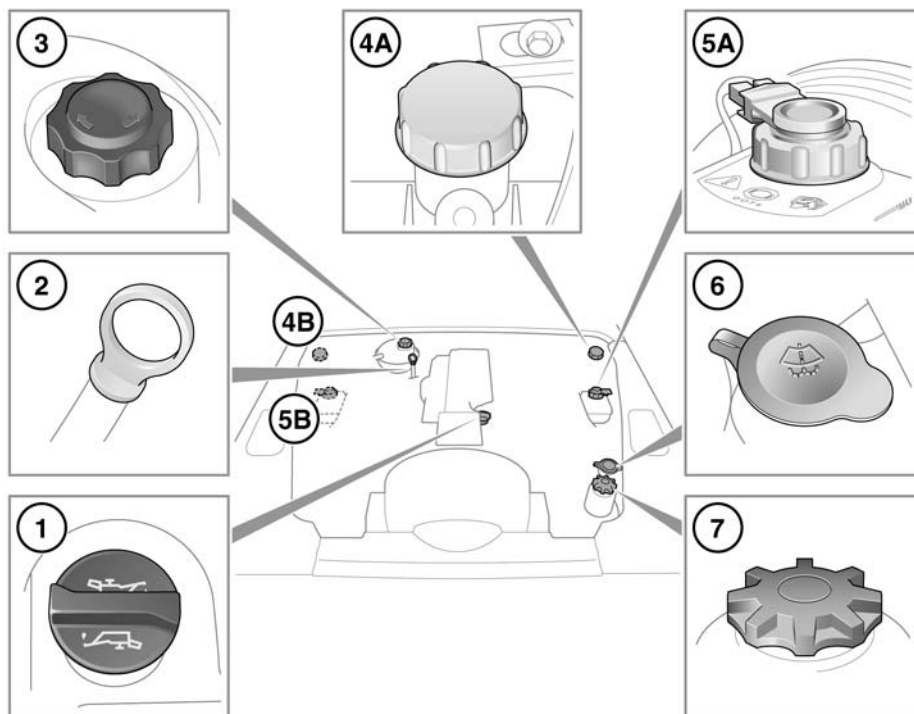
Öffnen

1. Am Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.
2. Den Sicherheitsriegel der Motorhaube anheben und die Haube öffnen.
3. Die Motorhaubenstütze lösen.
4. Die Motorhaubenstütze in das Loch an der Unterseite der Motorhaube einstecken.

Schließen

1. Die Stütze festhalten und die Motorhaube etwas anheben.
2. Die Stütze in die Halterung auf dem Motorhaubenschließblech einsetzen.
3. Die Motorhaube absenken und die letzten 30 cm (12 Zoll) herunterfallen lassen. Prüfen, ob der Riegel ganz eingerastet ist. Die Vorderkante der Motorhaube darf sich nicht bewegen lassen.

MOTORRAUM – ÜBERSICHT



SL1344

1. Verschlussdeckel des Öleinfüllstutzens – schwarz
2. Motorölmessstab – gelb
3. Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters – schwarz
4. Verschlussdeckel des Kupplungsflüssigkeitsbehälters – grau
5. Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters – weiß/transparent
6. Verschlussdeckel des Scheibenwischwasser-Flüssigkeitsbehälters – blau
7. Verschlussdeckel des Servolenkungsölbehälters – schwarz

Hinweis: **A** und **B** beziehen sich auf Fahrzeuge mit Links- bzw. Rechtslenkung.

Zu den Spezifikationen nachzufüllender Flüssigkeiten siehe weiter hinten in diesem Abschnitt. Siehe Seite **87, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Es müssen unbedingt die aufgeführten korrekten Flüssigkeiten verwendet werden.

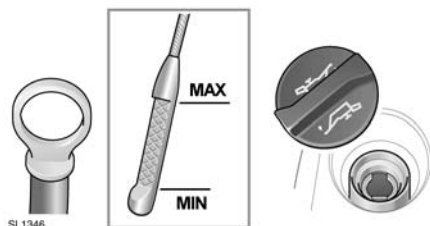
MOTORÖLSTAND

- ! Der Ölstand darf in keinem Fall unter die Markierung **MIN** am Messstab fallen. Anderenfalls könnte der Motor beschädigt werden.

Zum Prüfen muss der Motor kalt und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt sein.

Hinweis: Sollte es erforderlich sein, den Ölstand zu prüfen, solange der Motor noch heiß ist, den Motor abstellen und das Fahrzeug fünf Minuten lang stehen lassen, damit das Öl wieder in die Ölwanne zurücklaufen kann.

1. Den Ölmesstab herausziehen und abwischen.
2. Den Ölmesstab wieder ganz einstecken und erneut herausziehen, um den Ölstand zu prüfen.



Vorgehen je nach Ölstand:

- Steht das Öl näher an der Markierung **MAX**, kein Öl nachfüllen.
- Steht das Öl näher an der Markierung **MIN**, 0,5 Liter (0,9 Pints) Öl nachfüllen.
- Steht das Öl unter der Markierung **MIN**, 1,0 Liter (1,75 Pints) Öl nachfüllen und **den Ölstand nach weiteren fünf Minuten erneut prüfen**.

Siehe Seite **87**, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Hinweis: Um den Füllstand von der Markierung **MIN** auf die Markierung **MAX** zu erhöhen, müssen ca. 2 Liter (3,5 Pints) nachgefüllt werden.

Nachfüllen von Öl

- ! Darauf achten, dass kein Öl auf den heißen Motor gelangt. Verschüttete Flüssigkeit sofort entfernen.
- ! Das Nachfüllen von zu viel Öl könnte Motorschäden verursachen. Öl in den empfohlenen Mengen nachfüllen. Zur Sicherstellung des korrekten Füllstands erneut prüfen.
- ! Entspricht das Öl nicht der erforderlichen Ölspezifikation, können übermäßiger Motorverschleiß, Ölrückstände und Ablagerungen sowie erhöhte Umweltverschmutzung die Folge sein. Außerdem kann der Motor beschädigt werden.
- ! Die Fahrzeuggarantie erlischt bei Schäden, die durch die Verwendung eines Motoröls der falschen Spezifikation entstanden sind.

MOTORKÜHLMITTELSTAND



Das Laufenlassen des Motors ohne Kühlmittel (mit Frostschutzmittel) führt zu schweren Schäden.

Zum Prüfen muss das Kühlsystem kalt und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt sein.

Das Kühlmittel muss stets bis zur Markierung COLD LEVEL (Füllstand im Kaltzustand) auf der Seite des Kühlmittelbehälters reichen.



Siehe Seite 87, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

Wenn der Kühlmittelstand deutlich gesunken ist, besteht Verdacht auf Undichtigkeiten oder Überhitzen und das Fahrzeug muss von einem qualifizierten Techniker untersucht werden.

Nachfüllen von Kühlmittel



Den Verschlussdeckel in keinem Fall abschrauben, wenn der Motor heiß ist. Der austretende Dampf oder das kochend heiße Wasser können schwere Verletzungen verursachen.



Den Verschlussdeckel langsam lösen, so dass der Druck entweichen kann, bevor der Deckel vollständig entfernt wird.



Frostschutzmittel ist giftig und kann bei Verschlucken tödlich sein. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Wurde versehentlich Frostschutzmittel eingenommen, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.



Falls das Frostschutzmittel in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.



Ein Nachfüllen mit Salzwasser kann zu schweren Motorschäden führen.



Frostschutzmittel greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Hinweis: Im Notfall und wenn das empfohlene Frostschutzmittel nicht verfügbar ist, das Kühlsystem mit sauberem Wasser auffüllen. Dabei jedoch berücksichtigen, dass hierdurch der Frostschutz verringert wird. Kühlmittel der korrekten Spezifikation sobald wie möglich nachfüllen.

Hinweis: Frostschutzmittel enthält wichtigen Korrosionsschutz und muss daher das ganze Jahr über verwendet werden. Die relative Dichte einer 50%-Frostschutzmittellösung bei 20 °C (68 °F) beträgt 1,068 und schützt vor Frost bis zu -40 °C (-40 °F).

Den Verschlussdeckel nach dem Auffüllen fest aufdrehen.

KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND

-  Kupplungsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls der Verdacht des Verschluckens besteht, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.
-  Falls die Flüssigkeit in die Augen gelangt oder mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.
-  Darauf achten, dass keine Kupplungsflüssigkeit auf den heißen Motor gelangt. Die Flüssigkeit ist entflammbar und kann einen Brand verursachen.

Bei der Prüfung muss das Fahrzeug auf ebenem Untergrund stehen.

Muss sehr viel Flüssigkeit nachgefüllt werden, weist dies auf eine Undichtigkeit hin. Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.

Nachfüllen von Kupplungsflüssigkeit

-  Kupplungsflüssigkeit greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.
 -  Keine alte oder gebrauchte Kupplungsflüssigkeit verwenden. Kupplungsflüssigkeit absorbiert Feuchtigkeit, wenn sie sich nicht in einem geschlossenen Behälter befindet. Feuchtigkeit wirkt sich nachteilig auf die Leistung aus.
1. Den Verschlussdeckel reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
 2. Den Deckel abnehmen.
 3. Bis auf ca. 10 mm (0,4 Zoll) unterhalb der Oberkante auffüllen.
 4. Den Behälterdeckel wieder aufschrauben.

Siehe Seite **87**, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND

-  Bremsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls der Verdacht des Verschluckens besteht, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.
-  Falls die Flüssigkeit in die Augen gelangt oder mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.
-  Darauf achten, dass keine Bremsflüssigkeit auf den heißen Motor gelangt. Die Flüssigkeit ist entflammbar und kann einen Brand verursachen.
-  Das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung „MIN“ abfällt.

Durch den Bremsenverschleiß fällt der Flüssigkeitsstand geringfügig ab, darf aber nicht unter die Markierung **MIN** zurückgehen.

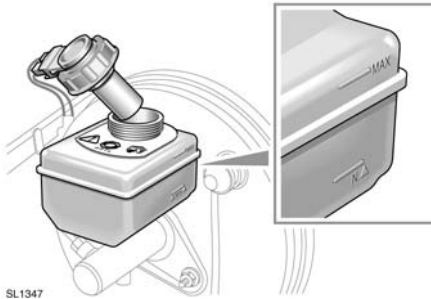
Fällt der Flüssigkeitsstand deutlich ab, weist das auf eine Undichtigkeit hin. Das Fahrzeug nicht fahren. Unverzüglich qualifizierte Hilfe hinzuziehen.



Wenn die Flüssigkeitsmenge im Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Füllstand fällt, leuchtet eine rote Warnleuchte in der Instrumentengruppe auf.

Hinweis: Wenn während der Fahrt die Warnleuchte aufleuchtet, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist, indem die Bremsen sanft betätigt werden. Den Flüssigkeitsstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen.

Bei der Prüfung muss das Fahrzeug auf ebenem Untergrund stehen.



1. Den Flüssigkeitsstand an der Seite des durchsichtigen Behälters kontrollieren.

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Markierung **MIN** und der Markierung **MAX** liegen.

Nachfüllen von Bremsflüssigkeit



Bremsflüssigkeit greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.



Keine alte oder gebrauchte Bremsflüssigkeit verwenden. Bremsflüssigkeit absorbiert Feuchtigkeit, wenn sie sich nicht in einem geschlossenen Behälter befindet. Feuchtigkeit wirkt sich nachteilig auf die Leistung aus.

1. Den Verschlussdeckel reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abdrehen; dabei darauf achten, dass die Kabel nicht zu straff gezogen werden.
3. Bis zur Markierung **MAX** auffüllen.
4. Den Behälterdeckel wieder aufschrauben.

Siehe Seite **87**, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEITSSTAND



Einige Scheibenwaschflüssigkeiten sind entflammbar. Dies gilt insbesondere, wenn unverdünnte Flüssigkeiten bzw. Flüssigkeiten hoher Konzentration mit Funken in Kontakt geraten. Scheibenwaschflüssigkeit von offenem Feuer und Zündquellen fernhalten.



Bei Temperaturen unter 4 °C (40 °F) muss Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz verwendet werden, da anderenfalls die Windschutzscheibe nicht ausreichend gereinigt wird und so die Unfallgefahr ansteigt.



Scheibenwaschflüssigkeit kann den Lack entfärben. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Der Waschflüssigkeitsbehälter versorgt sowohl die Windschutzscheiben- als auch Heckscheibenwaschdüsen. Den Flüssigkeitsstand mindestens einmal pro Woche kontrollieren und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Zur Prüfung auf korrekte Funktion die Waschdüsen regelmäßig betätigen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

1. Den Verschlussdeckel reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Deckel abnehmen.
3. Auffüllen, bis die Flüssigkeit im Einfüllstutzen zu sehen ist.
4. Den Behälterdeckel wieder aufschrauben.

Siehe Seite **87**, **SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.

SERVOLENKUNGSÖLSTAND



Servolenkungsöl ist hochgradig giftig. Den Behälter verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls der Verdacht des Verschluckens besteht, unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen.



Falls die Flüssigkeit in die Augen gelangt oder mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit viel Wasser abspülen.



Darauf achten, dass kein Servolenkungsöl auf den heißen Motor gelangt. Die Flüssigkeit ist entflammbar und kann einen Brand verursachen.



Wenn der Servolenkungsölstand unter die untere Markierung gefallen ist, den Motor nicht anlassen. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.



Bei erkennbar schnellem Abfallen des Flüssigkeitsstands umgehend qualifizierte Hilfe hinzuziehen. Es können sonst schwere Schäden an der Servolenkungspumpe auftreten.



Bei langsamem Flüssigkeitsverlust den Behälter bis zur oberen Markierung auffüllen und das Fahrzeug in eine Werkstatt bringen.

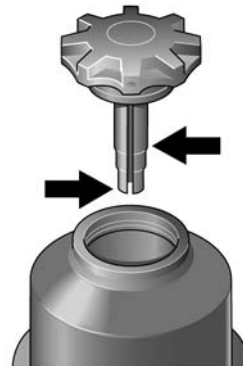


Servolenkungsöl greift den Lack an. Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und den betroffenen Bereich mit einer Mischung aus Autoshampoo und Wasser abwaschen.

Zur Prüfung muss der Motor abgestellt werden und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund stehen. Darauf achten, dass die Vorderräder sich in Geradeausstellung befinden, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

1. Den Verschlussdeckel reinigen, damit kein Schmutz in den Behälter gerät.
2. Den Verschlussdeckel abschrauben und den Messstab mit einem fusselfreien Tuch abwischen.
3. Den Verschlussdeckel wieder aufsetzen und erneut herausziehen, um den Ölstand zu prüfen.

Siehe Seite **87, SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN**.



SL1348

Das Servolenkungsöl muss zwischen dem oberen Bund und dem unteren Ende des Messstabs stehen.

Nachfüllen von Servolenkungsöl



Den Behälter nicht über die obere Markierung des Messstabs hinaus befüllen.

Hinweis: Servolenkungsöl kann von unterschiedlicher Farbe sein. Dies ist kein Grund zur Besorgnis.

SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

Land Rover empfiehlt:



Artikel	Spezifikation
Motoröl	SAE 5W-30
Hauptgetriebeöl	Castrol BOT 130M oder vergleichbare Sorte
Achsschenkelbolzengehäuse vorn	Texaco Molytex EP00 oder vergleichbare Sorte
Öl für das Vorderachsdifferenzial	Texaco Geartex EP 85W/90 oder vergleichbare Sorte
Öl für das Hinterachsdifferenzial	Texaco Geartex EP 85W/90 oder vergleichbare Sorte
Getriebe-Verlängerungswelle zum Verteilergetriebe	Weicon Anti Seize Standard Grade oder vergleichbare Sorte
Radnaben	Fett der Sorte Castrol Optimal Olista Long Time 2 oder vergleichbare Sorte
Kupplungsflüssigkeit	Shell Donax YB, Shell DOT4 ESL oder Flüssigkeit der Spezifikation FMVSS 116 DOT4
Servolenkungsöl	Texaco Cold Climate 33270 oder vergleichbare Sorte
Bremsflüssigkeit	Shell Donax YB, Shell DOT4 ESL oder Flüssigkeit der Spezifikation FMVSS 116 DOT4
Scheibenwaschflüssigkeit	Scheibenwaschmittel mit Frostschutz
Kühlmittel	Nur eine 50/50-Mischung aus Wasser und Texaco XLC oder Havoline XLC oder vergleichbare Sorte verwenden.

FÜLLMENGEN

Position	Füllmenge
Motoröl nachfüllen und Filterwechsel	7 Liter (12,32 Pints)
Motoröl zwischen MIN und MAX auf dem Ölmesstab	2 Liter (3,5 Pints)
Schaltgetriebe (Nachfüllen)	2,2 Liter (4,2 Pints)
Hinterachsdifferenzial	1,6 Liter (2,81 Pints)
Achsschenkelbolzengehäuse vorn	0,38 Liter (0,66 Pints)
Waschanlagen-Flüssigkeitsbehälter	5 Liter (8,75 Pints)
Kühlsystem	11,5 Liter (20,24 Pints)

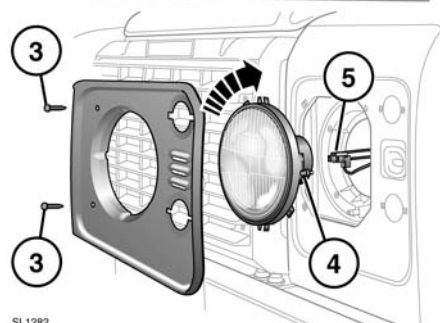
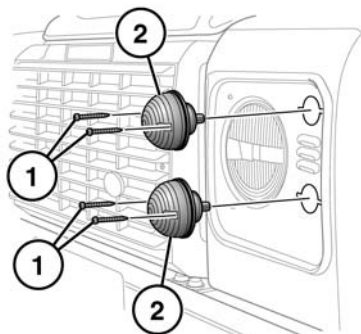
Die genannten Füllmengen sind ungefähre Werte und dienen nur als Richtlinien. Alle Ölstände müssen entweder mit einem Ölmesstab oder Füllstandstopfen kontrolliert werden.

GLÜHLAMPENWECHSEL

- ⚠ Beim Austausch von Glühlampen immer den korrekten Typ mit der korrekten Spezifikation verwenden. Im Zweifelsfall einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb um Rat fragen

Hinweis: In bestimmten Ländern ist das Mitführen von Ersatzglühlampen gesetzlich vorgeschrieben. Ein Ersatzglühlampensatz ist als zugelassenes Zubehör bei Land Rover Vertragspartnern bzw. autorisierten Servicebetrieben erhältlich.

AUSBAUEN DER SCHEINWERFER



SL1282

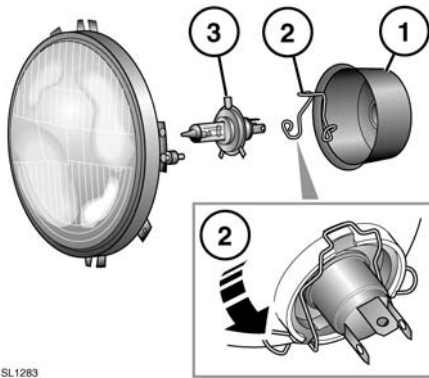
Um eine Glühlampe im Scheinwerfer auszuwechseln, muss zuerst der Scheinwerfer ausgebaut werden.

1. Die vier Schrauben lösen und herausdrehen.
2. Die Leuchten herausziehen und von den elektrischen Anschlüssen lösen.
3. Die beiden Schrauben lösen und herausdrehen. Die Kunststoffblende abnehmen.
4. Die Scheinwerfer-Schraube lösen und herausdrehen. Den Scheinwerfer zum Lösen im Uhrzeigersinn drehen und herausheben.
5. Den Stecker von der Rückseite des Scheinwerfers trennen, indem die Sicherungslasche gedrückt und gleichzeitig am Stecker gezogen wird.

- ⚠ Die Leuchte nicht mit der Vorderseite nach unten auf harte oder raue Oberflächen legen. Dadurch kann die Oberfläche der Streuscheibe zerkratzt werden.

SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

Halogenleuchten werden für das Fernlicht und das Abblendlicht verwendet. Das Glas der Halogenleuchten nicht mit den Fingern berühren. Die Glühlampe immer mit einem Tuch anfassen. Fingerabdrücke gegebenenfalls mit Brennspritus entfernen.

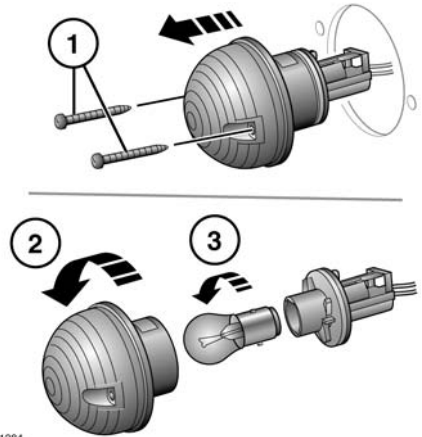


SL1283

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Den Federclip lösen, mit dem die Glühlampe gesichert ist.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Beim Einsetzen der Abdeckung darauf achten, dass die Kontakte der neuen Glühlampe gut abgedichtet sind. Den Steckverbinder anschließen.

BEGRENZUNGS- UND BLINKLEUCHTE

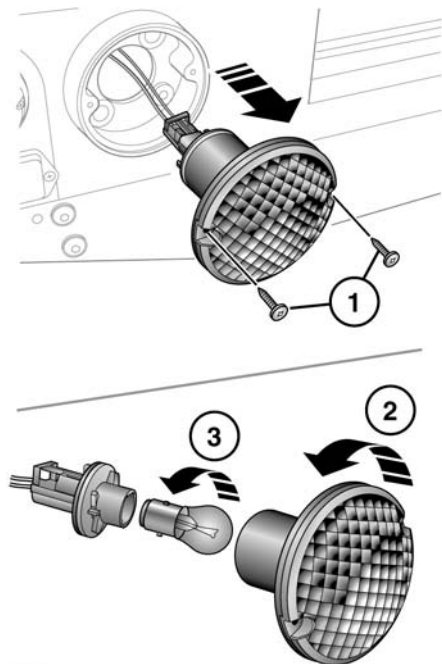


SL1284

Bei ausgebautem Scheinwerfer:

1. Die Schrauben herausdrehen und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Streuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.
3. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

HECKLEUCHTEN

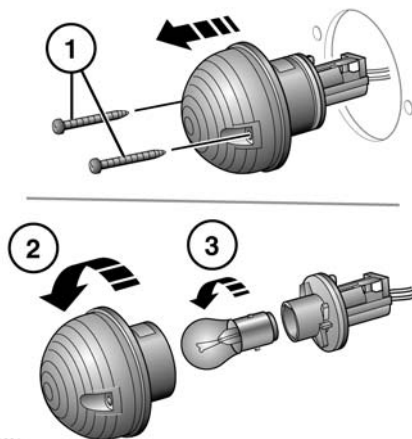


SL1285

Ausbauen der Heckleuchte:

1. Die Schrauben herausdrehen und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Streuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.
3. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

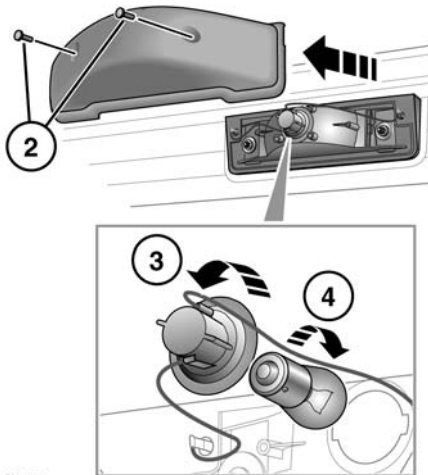
SCHLUSS-, BREMS- UND BLINKLEUCHTE



SL1284

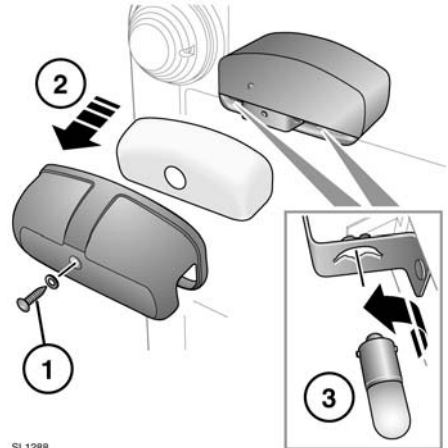
1. Die Schrauben herausdrehen und die Leuchte herausnehmen.
2. Die Streuscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leuchte zu lösen.
3. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

DRITTE BREMSLEUCHTE



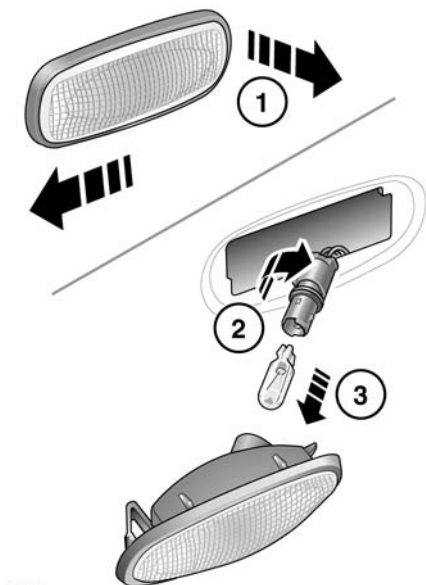
1. Die Hecktür öffnen.
2. Die Schrauben herausdrehen und die Abdeckung abnehmen.
3. Die Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
4. Die Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

KENNZEICHENLEUCHTE



1. Die Schraube herausdrehen.
2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Eine Glühlampe in die Leuchte eindrücken, drehen und herausnehmen.

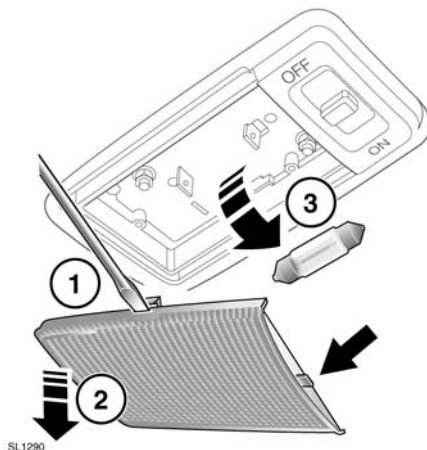
SEITLICHE BLINKLEUCHT



SL1289

1. Die Streuscheibe nach vorn schieben, die Hinterkante anheben und die Leuchte herausnehmen.
 2. Die Glühlampenfassung drehen und aus der Lampeneinheit entnehmen.
 3. Die Glühlampe aus der Fassung herausziehen.
- Beim Einbau zunächst die Nase an der Leuchte in die Öffnung einstecken, bevor die Leuchte in den Kotflügel eingedrückt wird.

INNENLEUCHT



SL1290

1. Einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge in die Kerbe an der Seite der Streuscheibe einstecken.
 2. Die Streuscheibe vorsichtig von der Leuchte abhebeln.
 3. Die Glühlampe herausnehmen.
- Beim Einbau zunächst die Nase (Pfeil) einstecken, bevor die Leuchte eingedrückt wird.

GLÜHLAMPENSPEZIFIKATIONEN



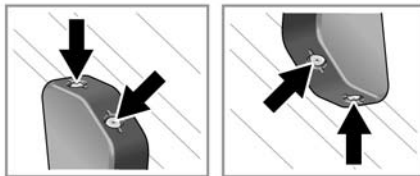
Vor dem Auswechseln einer Glühlampe müssen die betreffende Leuchte und die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet sein. Bei einem stromführenden Schaltkreis kann ein Kurzschluss auftreten, wodurch die Fahrzeugelektrik beschädigt wird.

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Halogenscheinwerfer (Abblend- und Fernlicht)	H7	60/55
Vordere Begrenzungsleuchten	W5W	5
Vordere Blinkleuchten	PY21W	21
Hintere Blinkleuchten	PY21W	21
Seitliche Blinkleuchten	W5W	5
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Nebelschlussleuchten	P21W	21
Bremsleuchten	P21W	21
Schlussleuchten	W5W	5
Dritte Bremsleuchte	P21W	21
Kennzeichenbeleuchtung	W4W	4
Alle Innenraumleuchten	W10W	10

WASCHDÜSEN-EINSTELLUNG



Die Scheibenwischerdüsen während der Einstellung nicht betätigen. Waschflüssigkeit kann Augen und Haut reizen. Stets die Anweisungen des Herstellers befolgen.



SL1349

Eine Nadel in die Düse einstecken und vorsichtig einstellen.

Hinweis: Den Wasserstrahl auf die Mitte der Scheibe richten. Berücksichtigen, dass der Luftstrom über der Motorhaube die Höhe des Wasserstrahls verringert.

Verstopfte Waschdüsen mit einer Nadel reinigen.

ÜBERPRÜFEN DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER



Nur Reinigungsprodukte verwenden, die zur Reinigung von Glas und Gummi bei Kraftfahrzeugen zugelassen sind. Ungeeignete Produkte können zu Schlierenbildung führen und die Sicht beeinträchtigen.

Scheibenwischerblätter müssen regelmäßig auf Beschädigung geprüft werden. Um die Beschädigung der Scheibe zu verhindern, muss ein beschädigtes Scheibenwischerblatt umgehend erneuert werden.

Das Scheibenwischerblatt mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Seifenwasser reinigen.

AUSTAUSCHEN DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER



Nur Scheibenwischerblätter der korrekten Länge und des korrekten Typs einbauen. Anderenfalls kann das Scheibenwischer-System beschädigt werden.

Hinweis: Befindet sich das Reserverad an der Hecktür, muss dieses zum Erneuern des Wischerblatts abmontiert werden.

Scheibenwischerblatt erneuern:

1. Das Scheibenwischerblatt anheben, dann zum Lösen den Halteclip drücken.
2. Das Wischerblatt vom Ende mit dem Haken am Wischerarm wegziehen und es dann zurück über den Haken führen.
3. Zum Einbauen des neuen Scheibenwischerblatts die vorgenannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

TEILE UND ZUBEHÖR



Der Einbau nicht zugelassener Teile bzw. nicht zugelassenen Zubehörs sowie das Durchführen nicht zugelassener Änderungen und Umbauten kann gefährlich sein und die Sicherheit des Fahrzeugs und der Insassen beeinträchtigen. Darüber hinaus kann die Fahrzeuggarantie erlöschen.



Land Rover übernimmt keinerlei Haftung für Todesfälle, Verletzungen oder Sachschäden, die als direkte Folge des Einbaus nicht zugelassenen Zubehörs oder der Durchführung nicht zugelassener Umbauten an Land Rover Fahrzeugen auftreten.

